Für Alzey aktiv.

SPD-Stadtratsfraktion Alzey
Stephanie Kramer
Fraktionsvorsitzende
Am Roten Tor 64
55232 Alzey
Tel. 06731/43193
Mobil: 0178/6358384
www.spd-alzey.de
E-Mail: steffikramer88@gmail.com

FWG-Stadtratsfraktion Alzey
Werner Geißel
Fraktionsvorsitzender
Wartbergstraße 17
55232 Alzey
Tel. 06731/44726
www.fwgalzey.de
E-Mail: geissel.werner@gmx.de

SPD-Stadtratsfraktion Alzey, Hospitalstr. 7, 55232 Alzey

Stadtverwaltung Alzey
c/o Herrn Bürgermeister
Christoph Burkhard
Ernst-Ludwig-Straße 42
55232 Alzey

Alzey, den 28.07.2015

Bildung einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe für den Scheurebenpreis

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Koalition aus SPD u. FWG beantragt kurzfristig die Bildung einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe, um gemeinsam die Idee des "Deutschen Scheurebenpreises" noch einmal aufzugreifen. Konkret soll die Arbeitsgruppe das Ziel verfolgen, unter Beteiligung von Fachleuten, ein Konzept für die Preisverleihung zu erarbeiten u. versuchen, geeignete Lösungen für eine Finanzierung durch Dritte, beispielsweise durch die Akquise von Sponsoren, zu finden. Dadurch könnten die von uns aufgeworfenen und nach wir vor ungelösten Fragestellungen der Konzeption und Finanzierung beantwortet werden, gerne auch auf dem Kompromisswege. Wir erhoffen uns, mit Hilfe der Arbeitsgruppe, die sowohl aus politischen Vertretern als auch Fachleuten aus Wein u. Wirtschaft bestehen soll, auf eine breite Beteiligung von Unternehmen, Organisationen und möglicherweise auch Privatpersonen hinzuwirken.

Begründung:

Die Koalition aus SPD und FWG hat sich grundsätzlich für die Verleihung eines Scheurebenpreises ausgesprochen. Allerdings ist weder das bisherige Konzept überzeugend, noch die Finanzierung gesichert. Eine weitgehende Finanzierung aus Steuermitteln, die bei regelmäßiger Durchführung des Wettbewerbs zu einer dauerhaften Belastung des Haushalts führen würde, sehen wir sehr kritisch.

Noch entscheidender ist für uns allerdings die mangelnde Gesamtkonzeption. Zwar

wurden die Schritte zur Weinprämierung und Ermittlung der Preisträger überzeugend dargelegt, es fehlt jedoch eine hinreichende Erläuterung, wie die Vermarktung des Preises zum Imagegewinn der Stadt aussehen soll. Eine Preisverleihung in der Mensa der beiden Gymnasien, Aufkleber auf Weinflaschen und eine Randnotiz in Fachzeitschriften wird diesen Imagegewinn nach unserer Überzeugung nicht mit sich bringen.

Vielmehr erhoffen wir uns eine Strategie, wie wir im Rahmen des Scheurebenpreises die Positionierung von Alzey als "Stadt des Weines" voran bringen können. Dazu könnte beispielsweise ein begleitendes Weinsymposium über Rebenzucht, klassische Weinsorten, Entwicklungen auf dem Weinmarkt etc. beitragen oder auch ein internationales Jungwinzertreffen. In Anlehnung an die „Mainzer Weintage“ könnte zum Scheurebenpreis ein Rahmenprogramm mit dem Schwerpunkt Qualitätsorientierung organisiert werden, das neben vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch das Interesse in den Medien hervorrufen würde.

Leider wird die Koalition mit ihrer grundsätzlich positiven Grundhaltung zum Scheurebenpreis in der öffentlichen Darstellung so nicht wahrgenommen. Vielmehr wird eine negative, gegen den Bürgermeister gerichtete Grundhaltung, transportiert, die nicht den Tatsachen entspricht. Vor diesem Hintergrund möchten wir unsere Kompromissbereitschaft u. unser Interesse an einer konstruktiven Lösung unter Beachtung unserer grundsätzlichen Aussagen zu diesem Thema unterstreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Kramer	Werner Geißel
Fraktionsvorsitzende SPD	Fraktionsvorsitzender FWG